

## Höchstdotierter Umweltpreis Europas heute an UNEP-Direktor Töpfer und deutschen Unternehmer verliehen

Utl.: Deutschlands Staatsoberhaupt Rau überreichte Urkunden -  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt vergab Auszeichnung zum  
zehntenmal =

Magdeburg (OTS) - Der mit 500.000 Euro höchstdotierte Umweltpreis Europas ist zum zehntenmal vergeben. Deutschlands Staatsoberhaupt, Bundespräsident Johannes Rau, überreichte heute in Magdeburg dem Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen und frühere Bundesumweltminister, Prof. Dr. Klaus Töpfer (64, Nairobi), und dem Gründer und Geschäftsführer der Prophyta GmbH, Dr. Peter Lüth (46, Wismar), den Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), Osnabrück. Die größte Umweltstiftung Europas würdigt damit die Leistungen, die Töpfer als ranghöchster Deutscher in der UNO im internationalen Umweltschutz erbracht hat. Lüth wurde für die Entwicklung und Herstellung biologischer Pflanzenschutzmittel ausgezeichnet.

Töpfer habe bei der UNO-Konferenz 1992 in Rio de Janeiro "Umwelt und Entwicklung" wesentlich zum Erfolg beigetragen, unterstrich die Stiftung. Als Vorsitzender der UNO-Kommission für nachhaltige Entwicklung habe er sich nach der Konferenz mit der konkreten Umsetzung der Ziele von Rio in internationale Vereinbarungen maßgeblich befasst. Vehement kämpfe er für die Interessen der Entwicklungsländer, die besonders empfindlich gegenüber Klimaveränderungen seien, sie aber nur zu einem kleinen Teil verursachten. Auch national habe er die Idee des vorbeugenden und produktionsintegrierten Umweltschutzes entscheidend vorangetrieben.

Lüth habe mit seiner 1992 in Malchow (Mecklenburg-Vorpommern) gegründeten Firma Prophyta in einer schwierigen Umbruchsituation seine Chance erkannt: Er habe das erste biologische Mittel zur Bekämpfung pflanzenschädigender Pilze in Deutschland entwickelt und ein funktionierendes Unternehmen aufgebaut, das heute mit 17 Mitarbeitern Kontakt zu Partnern in über 40 Staaten unterhalte. Mit einer "bahnbrechenden Pionierleistung" habe er einen technologischen Standard gesetzt, der weltweit Aufsehen erregt habe und weitere innovative Anwendungen in der Biopräparateentwicklung in großem Ausmaß nach sich ziehen werde.

Einen ausführlichen Bericht über den Festakt und Fotos zur kostenlosen Verwendung finden Sie (ab ca. 15 Uhr) auf der Internet-Homepage der Stiftung unter [www.dbu.de](http://www.dbu.de).

ots Originaltext: DBU

Rückfragehinweis:

Franz-Georg Elpers, Pressesprecher (Ltg.)  
Tel. 0541/9633-521  
<mailto:fg.elpers@dbu.de>

Katja Diehl, Redakteurin  
Tel. 0541/9633-522  
<mailto:k.diehl@dbu.de>

An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
Fax 0541/9633-198

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0060 2002-10-27/13:42

271342 Okt 02

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20021027\\_OTS0060](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021027_OTS0060)